

**vom 23.06.2020
zu den Hebungsrisen an Gebäuden
in der historischen Altstadt von Staufen**

- 1. Ergebnisse der letzten Höhenmessung liegen vor**
- 2. Pumpbetrieb läuft nach Pumpentausch weiterhin ruhig, Grundwassermonitoring unauffällig**
- 3. Das Büro für Baukonstruktionen (BfB) berichtet über neue Schäden und weitere Sanierungsarbeiten an den Gebäuden in der historischen Altstadt**
- 4. Erdgasnetz ohne Beanstandungen**
- 5. Nächste Pressemitteilung nach der Arbeitskreissitzung am 16. September 2020**

Zu 1:

Die Auswertung der letzten Höhenmessung vom April weist eine weitere Abschwächung der Hebungen und eine Verkleinerung des betroffenen Bereichs auf. Die Hebungsfigur zeigt sich weiterhin ortsfest. Die Anzahl der Messpunkte mit Hebungsgeschwindigkeiten von mehr als 1 mm/Monat hat nochmals abgenommen. An nur noch einem Messpunkt beträgt die maximale Hebungsgeschwindigkeit aktuell 1,25 mm/Monat gegenüber 1,55 mm/Monat im Oktober 2019.

Die absolute Höhenveränderung beträgt in der Spitze mittlerweile 65 cm, was rechnerisch einem Zuwachs von 11.500 m³ entspricht.

Zu 2:

Der Pumpbetrieb läuft weiterhin störungsfrei, die Entnahmeraten und das Absenkniveau sind konstant, und auch hinsichtlich der Mineralisation/Leitfähigkeit gibt es keine Abweichungen zu den bisherigen Werten. Die Förderrate liegt in Summe bei ca. 2,82 l/s.

Ende Mai hatte eine hohe Feststoffbelastung eine Pumpe beschädigt und sie musste ausgetauscht werden. Die beiden anderen Pumpen konnten den vorübergehenden Ausfall gut kompensieren, so dass die Absenkziele stets erreicht wurden.

Im Zuge des Pumpentauschs wurde eine ca. 5 m starke Sedimentschicht im Brunnengrund festgestellt, die neue Pumpe hängt deshalb oberhalb der Auflandung, was die Absenkung jedoch nicht gefährdet. Im Herbst soll eine Brunnenbau-Spezialfirma alle Brunnen reinigen und eine Kamerainspektion durchführen.

Zu 3:

Die Statiker des Büros für Baukonstruktionen aus Karlsruhe informieren, dass weiterhin neue Schäden an den Gebäuden der historischen Altstadt festgestellt werden. Trotz der Corona-Krise konnten unterschiedliche Instandsetzungen durchgeführt werden.

Zu 4:

Die regelmäßigen Kontrollen des öffentlichen Erdgasnetzes erfolgen planmäßig und bleiben ohne Beanstandung, der TÜV hat weitere Begehungen von privaten Hausgasinneninstallationen vorgenommen.

Zu 5:

Die nächste Pressemitteilung erscheint nach der Sitzung des Arbeitskreises Hebungsrisse, der am Mittwoch, den 16. September 2020, das nächste Mal tagt.